



15.05.20

Informationen: Wiederaufnahme des Präsenzbetriebs ab dem 25.05.20

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

ich wende mich heute, am letzten Tag vor den Maiferien, mit einem Brief an die Schulgemeinschaft, um ein wenig Zwischenbilanz zu ziehen und einen Ausblick in die Zukunft zu wagen.

Die politische Entscheidungsebene im Bund und nachgeordnet bei den Ländern hat sich – nach zähem Ringen – nun für eine schrittweise Wiederaufnahme des regulären Schulbetriebs entschieden, was ich sehr begrüße. Zwar sind wir als Hamburger Schulleitungen an den Gymnasien mit vielen Regelungen im Detail überhaupt nicht glücklich und wir hätten uns in der Ausgestaltung vor Ort mehr Gestaltungsfreiheit gewünscht, aber für mich zählt vor allem die Aussicht darauf, dass wir vor den Sommerferien nun **alle Schülerinnen und Schüler im Präsenzunterricht** haben werden.

Zugleich wird die Herausforderung einer weiteren Öffnung darin bestehen, den individuellen **Schutzbedürfnissen von Schülern und Lehrkräften** mit besonderen Risiken gerecht zu werden, indem wir unser schulinternes Hygienekonzept weiterhin streng beachten.

Wir haben zur konkreten Organisation des Unterrichts ab dem 25. Mai jedoch ein Modell entwickelt, das den Ansprüchen an den Hygieneschutz genügt, das eine möglichst hohe Zahl an Stunden in Präsenz für alle Klassen ermöglicht und das zugleich auch den behördlichen Vorgaben Rechnung trägt. Im Kern basiert die Organisation auf einer **Teilung der Klassen und einem Wechsel von Präsenz- und Fernunterricht über die Wochentage**, so dass in den Jahrgängen 6, 10 und 11 rund die Hälfte der Stunden und in den übrigen Jahrgängen (5, 7-9) ein Schultag pro Woche als Präsenzunterricht organisiert werden. Zu diesem Modell im Detail werden alle Schüler / Eltern in den kommenden Tagen über die Klassenleitungen informiert.

Es wird in jedem Fall bei einer **Mischung von Präsenz- und Fernunterricht** bleiben. Also stehen wir als Schule insgesamt und alle Lehrkräfte in den Klassen noch mehr vor der großen Herausforderung, diese beiden unterschiedlichen Formen des Unterrichts für sich genommen zu gestalten und miteinander zu verknüpfen.

Wir wissen aus der **Online-Elternbefragung**, an der Sie sich in großer Zahl beteiligt haben, was schon gut läuft und wo wir noch „Luft nach oben“ haben. Eine zentrale Herausforderung des Fernunterrichts ist es, zu mehr **Einheitlichkeit und Verlässlichkeit** bei den Aufgabenformaten, den Übermittlungswegen und den Rückmeldungen für eingereichte Ergebnisse zu gelangen. Zudem wünschen sich viele Schüler und Eltern noch mehr **Videoformate** des Lernens (z.B. mit Zoom), weil nur da wirklich neuer Lernstoff eingeführt und erklärt werden kann.

Wir nehmen diese Impulse dankend auf, betrachten sie als wertvolle **Hinweise zur didaktischen Weiterentwicklung** am Gymnasium Rahlstedt und sehen gerade darin tatsächlich eine große Chance in dieser Krise. Das Gymnasium Rahlstedt wird den rasanten Zuwachs an Erfahrung bei



15.05.20

allen Beteiligten für die Unterrichtsentwicklung in Verbindung mit der Digitalisierung zu nutzen wissen. Die große Aufgabe besteht darin, aus der Vielzahl an Erfahrungen nun einen geordneten Entwicklungsprozess zu formen, bei dem wir auch den mir besonders wichtigen Ansatz einer demokratischen Schule nicht vernachlässigen.

Neue Formen von Unterricht werden also **im Dialog von Lehrkräften, Schülerschaft und Eltern** zu entwickeln sein. Das ist anspruchsvoll, aber das trauen wir uns zu!

Umso mehr möchte ich heute bei euch und bei Ihnen um Verständnis dafür werben, dass auch am 25. Mai noch nicht alles perfekt laufen wird. Solche **komplexen Veränderungsprozesse** in einem ganz maßgeblich vom menschlichen Miteinander geprägten System Schule brauchen vor allem Zeit, Nachsicht, Geduld und auch eine gewisse Fehlertoleranz.

Es wird in Zukunft an den Schulen, so auch am Gymnasium Rahlstedt, bestimmt nicht sofort alles perfekt, ganz sicher jedoch anders, denn ich gehe im Moment davon aus, dass wir auch über die Sommerferien hinaus im Schuljahr 2020/21 *Schule unter Corona-Bedingungen* gestalten werden.

Ich wünsche euch und Ihnen in dieser besonderen Zeit heute dennoch eine erholsame Maiwoche und dann einen guten Start in den letzten Schuljahresabschnitt mit erfolgreichen Prüfungen und guten Zeugnissen bis zu den Sommerferien ab dem 24. Juni 2020.

Und bleibt bitte alle gesund!

Mit besten Grüßen

Florian Frankenfeld